

St. Petersburg: Unglaublich aber Newa!
St. Petersburg im Winter und im Sommer



Goldene Nadeln recken sich in den Nachthimmel. Das Wasser der ostseenahe Newa leckt an den mächtigen Uferbefestigungen der imposanten, türkisgrünen Eremitage. Wo der Schöpfer eigentlich nur lebensfeindliches Sumpfland geplant hatte, ließ einst Peter der Große gegen alle Widrigkeiten der Natur die majestätische Stadt errichten, die nach einem kurzen Leningrad-Intermezzo heute wieder seinen Namen trägt.

Die Sehenswürdigkeiten der Stadt lassen sich kaum aufzählen. Da wären die schon erwähnte Eremitage, die Peter-und-Paul-Festung, der Tikhvinsky-Friedhof mit den Gräbern Dostojewskis, Tschaikowskys und vieler anderer Literaten, Musiker und Künstler oder der Jussupow-Palast, in dem einst Rasputin wirkte.

Unglaublich ist die Stadt auch unter der Erde. Die mit Kronleuchtern und reichem Zierrat ausgestatteten Metrostationen muten an wie Marmorsäle am Zarenhof. Die Architektur der Stadt ist so atemberaubend, dass man sie in einem kleinen Reiseprospekt nicht wiedergeben könnte. Dafür braucht man schon einen Newski-Prospekt – die berühmte Flanier- und Einkaufsmeile der Stadt.

Rund um St. Petersburg gibt es nicht weniger Spektakuläres zu entdecken. Bei einem Ausflug ins Zarendorf Puschkina (ja, der Name geht tatsächlich auf den berühmten Schriftsteller zurück!) besichtigen Sie die Nachbildung des Bernsteinzimmers und in Pawlowsk kutschieren Sie bei einer Troika-Fahrt durch die idyllische Landschaft.

- › Traditionelles Abschiedsabendessen mit russischer Folklore in urigem Ambiente
- › Troika- oder Kutschfahrt durch den Park des Pawlowsk-Palastes
- › Panoramatour durch St. Petersburg

1. Tag (24.07.2019): Anreise nach St. Petersburg

Sie werden direkt von der Haustür abgeholt und zum Flughafen Dresden oder Leipzig gebracht, von wo Ihr Flug startet.

Nach der Ankunft in St. Petersburg und der Erledigung der Einreiseformalitäten, bei denen Ihre SZ-Reisebegleitung Ihnen jederzeit gern behilflich ist, fahren Sie zu Ihrem Hotel. Die Fahrt vom Flughafen in die Zarenmetropole ist eine gute Gelegenheit, einen ersten Blick auf die Stadt zu werfen.

Nach dem Abendessen unternehmen Sie gemeinsam mit Ihrer örtlichen Reiseleitung einen ersten Spaziergang entlang des romantisch beleuchteten Newski Prospekt. Genießen Sie die Petersburger Prachtstraße in einem einzigartigen Ambiente. Sie schlendern durch den imposanten klassizistischen Säulengang der Kasaner Kathedrale und besichtigen das älteste und größte Kaufhaus der Stadt, das Gostiny Dvor.

2. Tag (25.07.2019): Ganztägige Panoramatour durch St. Petersburg

"Russlands Fenster nach Europa", "Venedig des Nordens", "Museumsstadt" - unabhängig von den genannten Bezeichnungen gilt: St. Petersburg ist einfach ein Muss! 1703 unter Peter dem Großen auf Schlamm und Wasser errichtet, fesselt diese großartige Stadt im nördlichen Russland mit stattlichen Palästen, eleganten Brücken und einer bewegten Geschichte.

Bei einer ausgiebigen Stadtbesichtigung queren Sie zuerst die Fontanka, den Fluss, der zusammen mit der Moika und dem Gribojedow-Kanal einst die Stadtgrenze bildete. Am Ufer des Gribojedow-Kanals befindet sich die namhafte Erlöserkirche (inoffizieller Name: Erlöserkirche-auf-dem-Blut-Kirche), gebaut im typisch russischen Stil mit bunten Kuppeln und goldenen Zwiebeltürmen. Der frühere Winterpalast war einst die Residenz der Zaren, heute beherbergt er das Eremitage Museum und dominiert das nördliche Ufer der Neva, während auf der anderen Flussseite die Silhouette der Peter-Paul-Festung mit ihrer Turmspitze die Skyline beherrscht.

Sie halten am legendären Panzerkreuzer Aurora, der die Russische Revolution einleitete, danach sehen Sie das Haus Peter des Großen (nur von Außen) - es war dieser bescheidene Wohnsitz, von dem aus er persönlich die Bauarbeiten in "seiner" Stadt von 1703 bis 1708 überwachte.

Während der Panoramatour besuchen Sie den Kuznechny-Lebensmittelmarkt, den bekanntesten und auch bei den Einheimischen beliebtesten Markt der Stadt. Seit seiner Eröffnung werden hier die besten Naturprodukte ganz Russlands und seiner Nachbarländer gehandelt: Früchte, Gemüse und Gewürze aus der fruchtbaren Oase Zentralasiens und von den Hängen des Kaukasus, frische Kuhmilch, selbstgemachter Käse, gesunde Trockenfrüchte, Waldpilze, frischer Fisch und Kaviar. Das Erstaunlichste ist, dass Sie hier fast jedes Produkt probieren können - die beste Garantie für Qualität! Sobald Sie etwas Honig oder eine Scheibe Käse probiert haben, sind Sie nicht mehr in der Lage, ohne einige dieser Köstlichkeiten den Markt zu verlassen.

Natürlich haben Sie auch ausreichend Zeit, um die berühmte Peter-und-Paul-Festung samt Kathedrale zu besichtigen. Hier befinden Sie die Grabstätten aller Zaren der Romanow-Dynastie. Auch die Isaaks-Kathedrale steht auf Ihrem Besichtigungsprogramm. Von einer offenen Galerie, die um die gewaltige Kuppel der Kathedrale führt, können Besucher das atemberaubende Panorama der Neva und der Stadt St. Petersburg mit ihren Hauptattraktionen bewundern.

Auf der Insel Wassiljewski sehen Sie die Strelka (Ostspitze), den Menchikow-Palast sowie ein historisches Gebäude, das Teil der Staatlichen Universität ist. Sie werden die Admiralität mit ihrer imposanten vergoldeten Kuppel sehen - ein Symbol der russischen Marine, mit deren Hilfe Peter der Große sein Reich aufbauen wollte. Seine Reiterstatue wurde direkt vor dem Senatsgebäude und der Isaaskathedrale auf eindrucksvollen Säulen aus rotem finnischem Granit errichtet. Des Weiteren werden Sie das Konservatorium und das Mariinsky-Theater am Theaterplatz anschauen. Beenden werden Sie die Stadtrundfahrt mit einem Besuch in der St. Nikolaus-Marine-Kathedrale (ggf. ist Eintritt nicht möglich!).

3. Tag (26.07.2019): Die Zarenresidenzen Puschkin und Pawlowsk

Das heutige Programm führt Sie heraus aus dem Trubel der Großstadt, hin zu den prachtvollen Sommerresidenzen der Zaren, welche ganzjährig ihren ganz eigenen Charme versprühen.

Nach dem Frühstück fahren Sie zuerst zur wohl bekanntesten Zarenresidenz nach Puschkin. Die kleine, nach dem großen russischen Dichter benannte Stadt Puschkin liegt 30 Kilometer südlich von St. Petersburg. In der Vergangenheit wurde die Stadt auch Zarskoje Selo genannt, was "Dorf der Zaren" bedeutet.

Der Katharinenpalast, benannt nach Katharina I, der Ehefrau von Peter dem Großen, ist eine der schönsten Residenzen der russischen Zaren. Er wurde von dem berühmten italienischen Architekten Bartolomeo Rastrelli entworfen, dem Gestalter der wichtigsten Denkmäler und Paläste der Stadt. Erbaut wurde der Palast im 17. Jahrhundert. In den folgenden Jahrhunderten wurde er von jedem Zaren verändert - abhängig vom persönlichen Geschmack und von der jeweiligen Mode, vom anfänglichen Rokoko bis hin zum Neoklassizismus. Es war ein Liebingspalast von Katharina II, die ihn mit ihrem einzigartigen Erbe, dem Bernsteinzimmer, krönte. Das Zimmer aus baltischem Bernstein gilt als Kriegsverlust und wurde erst 2003 als originalgetreue Kopie wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Sie werden außerdem die Schönheit des großen Ballsaals, auch bekannt als "Grand Hall" oder "Halle der Malerei", bewundern. Umgeben ist der wunderschöne Palast von einem Park, in dem man zwischen Birken, Tannen, Seen, Teichen, Bächen, Brücken, Skulpturen und Pavillons spazieren gehen kann - eine unvergleichliche Pracht, die von vielen Dichtern und Künstlern thematisiert wurde.

Am frühen Nachmittag fahren Sie Pawlowsk. Der Palast in Pawlowsk (nur Außenbesichtigung) war ein Geschenk von Katharina der Großen an ihren Sohn Pavel. Pavel wurde 1777 zum Zar Paul I gekrönt. Der zum Palast gehörende Park mit einer Größe von 600 Hektar verläuft im Tal des Slavyanka-Flusses und ist der mit Abstand größte Park dieser Art in der Region - weltweit zählt er zu den eindrucksvollsten Landschaftsparks überhaupt. Er wurde im englischen Stil von Charles Cameron entworfen und war ursprünglich als Wildgehege für den Zaren angelegt. Die niederländischen Gärten mit ihren bunten Blumenbeeten direkt neben dem Palast waren ausschließlich der Zarenfamilie vorbehalten. Der Park galt als Meisterwerk europäischer Landschaftsarchitektur - mit grünen Hängen an der sich windenden Slavyanka, sanften Bächen und unvergleichlichen Denkmälern. Bei den Bewohnern St. Petersburgs ist der Park ein beliebtes Ausflugsziel.

Hier erwartet Sie eine idyllische Kutsch- oder Troika-Fahrt quer durch den Pawlowsker Park - im Winter, wenn Väterchen Frost es gut meint, auf Kufen, im Sommer auf Rädern.

Sie kehren zurück nach St. Petersburg, wo Sie im Hotel zu Abend essen.

4. Tag (27.07.2019): Ausflug Peterhof - Alexander-Newski-Kloster mit Tichwiner Friedhof

Am Vormittag unternehmen Sie einen Ausflug zum Peterhof. Die einstige Sommerresidenz der Zaren liegt 29 Kilometer westlich von St. Petersburg und gehört zu den sieben Wundern Russlands. Der große Palast mit seinen beeindruckenden Parkanlagen und Wasserspielen gehört zu den schönsten barocken Ensembles der Welt. Der Peterhof gehört natürlich auch zum UNESCO-Weltkulturerbe. Hier besichtigen Sie das Schloss und natürlich auch den prunkvollen Park, bevor es für Sie zurück nach St. Petersburg geht.

Am Nachmittag besuchen Sie zuerst das bekannte Alexander-Newskij-Kloster. Erbaut von Peter dem Großen im Jahre 1710 am Ufer der Newa, war das Kloster einstmals als Ende des Newski Prospekts gedacht und ist heute eines der ältesten Gebäude in der Stadt. Bestimmt war das Kloster für die Erhaltung der Grabstätte von Alexander Newski, dem mittelalterlichen russischen Helden und Prinzen von Nowgorod, der das Land vor den schwedischen, teutonischen und tatarischen Invasoren gerettet hatte. Das Alexander-Newski-Kloster besteht aus zwei Kirchen, die von Trezzini im Stil des Barock gebaut wurden; des weiteren gibt es hier noch die

neoklassische Dreifaltigkeitskathedrale sowie verschiedene Friedhöfe, die alle von herrlichen Gärten umgeben sind. Den Bekanntesten davon besuchen Sie im Anschluss - den Tichwiner Friedhof.

Der Friedhof Unserer-Muttergottes-von-Tichwin wurde 1823 in St. Petersburg in der Nähe des Alexander-Newski-Klosters gegründet - viele Persönlichkeiten der russischen Kultur, Kunst und Literatur liegen hier begraben, z.B. der Komponist Tschaikowsky, einer der berühmtesten russischen Schriftsteller, Fjodor Dostojewski, Glinka, Mussorgsky, der Bildhauer Klodt, der Historiker Karamsin, der Fabeldichter Krilov oder auch der Dichter Schukowski. Das Friedhofsdenkmal wurde 1883 von dem Architekten Wassiljew und dem Bildhauer Lawretzky errichtet.

Zum Abendessen sind Sie wieder zurück im Hotel.

5. Tag (28.07.2019): Freizeit oder fakultativer Besuch der Eremitage - Auferstehungskirche - Abschiedsabendessen

Der Vormittag steht Ihnen heute für eigene Erkundungen zur Verfügung. Fakultativ haben Sie die Möglichkeit, die weltberühmte Eremitage zu besuchen und anschließend durch das weniger touristische Puschkiniertel zu spazieren (Zusatzkosten: pro Person 21,-€, bitte mit Buchung reservieren).

Die prachtvolle Eremitage ist eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten in St. Petersburg. Sie besteht aus dem Winterpalast, dem früheren Wohnsitz der russischen Zaren, und drei weiteren angrenzenden Gebäuden mit Aussicht auf die Neva. Die Eremitage ist Russlands größtes Museum und eines der bedeutendsten weltweit. Sie wurde 1764 von Katharina der Großen gegründet und wurde mit der Zeit immer wohlhabender - denn die Zaren erwarben Kunstwerke aus der ganzen Welt. Heute beherbergt das Museum fast drei Millionen Objekte und unschätzbare Sammlungen von Skulpturen, Bildern, Kristallen, Porzellan, Teppichen, Juwelen, Gravuren, Antiquitäten aus der klassizistischen Epoche, moderner Kunst, Waffen, Medaillen, Münzen, kostbarer Bücher und vieles mehr. Es ist weltbekannt für seine Kollektionen der italienischen, flämischen, französischen und spanischen bildenden Kunst - und insbesondere für seine Gemälde von Leonardo da Vinci, Raphael und Rembrandt. Die aufwändige Inneneinrichtung, luxuriös gestaltet von den angesehensten Künstlern, ist ein wunderbarer Rahmen für diese einzigartige Sammlung.

Im Anschluss an die Besichtigung spazieren Sie gemütlich durch das Puschkiniertel. Fast zwei Jahrhunderte sind seit dem tragischen Tod des bekanntesten und berühmtesten russischen Dichters vergangen, aber die Russen erinnern sich, lieben seine Bücher noch immer und bewundern seine Einstellung zum Leben. Puschkin war nicht nur ein außerordentlich begabter Schriftsteller, sondern auch eine herausragende Persönlichkeit, die sich aktiv an der Politik und am gesellschaftlichen Leben der Zeit beteiligt hat, um die Interessen des russischen Volkes zu verteidigen. Ihr Besuch führt Sie in den Teil der Stadt, in dem er zwischen seinen vielen langen Reisen gelebt hat. Sie werden auf der mit Kopfsteinpflaster bedeckten Millionnaya-Straße entlang schlendern und die alten Paläste bewundern sowie die beeindruckenden zehn Atlanten, die die Säulen der Eremitage halten und den romantischen Winterkanal. Sie sehen ferner die elegante Fassade des Hauses, in dem Puschkin gemeinsam mit seiner Frau lebte und wo er nach einem Duell mit einem französischen Offizier des Zaren zur Verteidigung ihrer Ehre starb.

Ihr Programm beginnt am Nachmittag mit dem Besuch der Auferstehungskirche. Das Gotteshaus ist auch als Blutkirche, Erlöserkirche oder Bluterlöser-Kirche bekannt. 1882 wurde auf Befehl von Alexander III mit dem Bau begonnen. Die Kirche sollte an seinen Vater, Alexander II, erinnern, der an dieser Stelle einem Attentat zum Opfer gefallen war. Auch der Name der Kirche erinnert an das hier vergossene Blut. Die Kirche wurde im traditionell russischem Stil erbaut, beeinflusst von Kirchen aus dem Jaroslawl-Gebiet und von der Moskauer Basilius-Kathedrale - sie unterscheidet sich deswegen von den anderen Petersburger Kirchen, die im italienischen und klassizistischen westlichen Baustil erbaut wurden. Ihre Fassade besteht aus roten Backsteinen, die mit Mosaiken dekoriert sind. Ihre Zwiebeltürme sind bedeckt mit leuchtend bunter Keramik und vergoldeten Bildern. Das Innere der Kirche weist eine atemberaubende Gestaltung auf: mehr als 7.500 Quadratmeter voller Mosaiken. Dies findet man in keiner anderen Kirche der Welt. Ihre Silhouette entsteigt dem Gribojedow-Kanal und ist unbestritten eines der wichtigsten Wahrzeichen der Stadt St. Petersburg.

Nach der Besichtigung der Auferstehungskirche fahren Sie zu Ihrem Abschiedsabendessen in das Restaurant Podvorie. Dieses gemütliche, traditionelle russische Holzhaus liegt außerhalb der Stadt auf einer malerischen Wiese im Schatten von Birken und Tannen. Die wunderschöne Architektur ist typisch für Nordrussland. Sie können hier eine ausgezeichnete Küche mit den beliebtesten russischen Rezepten genießen, sogar Wladimir Putin hat hier schon gespeist. Podvorie wird als "das russischste aller russischen Restaurants" bezeichnet. Die Gerichte sind immer hausgemacht und man legt Wert auf die Verwendung regionaler Zutaten. Der Wein kommt direkt von den Weinbergen des Besitzers auf der Insel Krim und der Wodka wird direkt vor Ort destilliert. Im Sommer können Sie die hübsche Terrasse nutzen, während Sie sich im Winter - nach einem Willkommenschluck Wodka im Schnee - am gemütlichen Kamin wärmen können.

Während des köstlichen Abendessens in der gemütlichen russischen Atmosphäre werden Tänzer und Sänger in traditioneller Kleidung Lieder und Tänze vorführen, die Ihnen die russische Lebensart näher bringen.

6. Tag (29.07.2019): Jussupow-Palast - Metro - Heimreise

Bevor Sie St. Petersburg verlassen, erwarten Sie noch zwei Höhepunkte der Stadt. Nach dem Frühstück besuchen Sie zuerst den Jussupow-Palast. Dieser opulente Palast am Flussufer der Moika gehörte einst der Jussupow-Familie, einer der reichsten aristokratischen Familien Russlands. Die Dekoration wird Sie beeindrucken: Fresken, Marmor, Stuck, Reliefs, venezianische Spiegel, goldene Kronleuchter, Tafelgeschirr, wunderschöne Möbel, weiche Seide, Teppiche und vieles mehr. Ein Besuch in diesem Palast gibt Ihnen einen Eindruck von dem Luxus und Wohlstand der adligen Familien vorrevolutionärer Zeiten. Der Palast hat sogar ein eigenes Theater mit 180 Sitzplätzen. Hier traten die berühmtesten Künstler der damaligen Zeit auf und gaben private Vorstellungen für die Familie und deren Gäste. In diesem Palast wurde Grigori Rasputin, Liebling von Zar

Nikolaus II und seiner Frau, im Dezember 1916 ermordet. Während dem Rundgang durch den Palast, werfen Sie auch einen Blick in die Räume, in denen Rasputin ermordet wurde. Der sibirische Mönch Grigori Rasputin kam 1903 nach St. Petersburg, nachdem er durch Russland, Griechenland und das Heilige Land gereist war. Kurz nach Ankunft in der Hauptstadt hat er, dank seiner angeblich heilenden Kräfte, schnell die Gunst der Zarenfamilie gewonnen: Er hatte Zarensohn Alexey, der Bluter war, behandelt. Eifersüchtig auf seinen Einfluss auf den Zaren, töteten Felix Jussupow und andere bedeutende Hofadlige ihn im Palast.

Im Anschluss an den Palastbesuch entdecken Sie die St. Petersburger Metro. Von der sowjetischen Regierung als Symbol der Stärke gedacht, sollte das Metronetz den industriellen und technologischen Fortschritt des politischen Systems untermauern. Der Bau war aufgrund des sumpfigen und instabilen Bodens unter der Stadt eine große technische Herausforderung. Heute ist es das tiefste Metronetz der Welt - und zudem als Atombunker konzipiert. Die ersten Pläne wurden im Jahr 1899 vorgestellt, aber die kommunistische Revolution und der Umzug der Hauptstadt von St. Petersburg nach Moskau unterbrachen den Bau. Er wurde 1930 wieder aufgenommen, im Zweiten Weltkrieg aber erneut unterbrochen. Seit der Eröffnung im Jahr 1955 werden täglich fast 3 Millionen Passagiere befördert. Einige Stationen sind wunderschön und stehen in Konkurrenz zu den Metro-Stationen in Moskau. Die Stationen sind in unterschiedlichen Stilen gehalten, einschließlich des majestätisch stalinistischen Stils.

Am Abend fliegen Sie über Frankfurt zurück nach Dresden oder Leipzig, wo schon der Haustürtransfer auf Sie wartet.

Achtung: Geänderter Reiseverlauf am 23.06.-28.06.2019!

Eine genaue Beschreibung finden Sie [hier](#).

3*-Hotel Ladoga

Lage

Das Hotel befindet sich etwa 10 Minuten von der Alexander-Newski-Brücke entfernt.

Zimmer

Alle Zimmer verfügen über einen Flachbild-TV, Bad mit Dusche, WC, Föhn, Minibar, Safe und Telefon.

Hoteleinrichtung

Im Hotel stehen den Gästen eine Bar, ein Restaurant sowie eine Sauna zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://ladoga.hotelsinsaintpetersburg.net/de/>

Ihr 4*-Hotel Azimut, St. Petersburg

Lage

Das Hotel Azimut liegt im Zentrum von St. Petersburg etwa einen Kilometer von der Dreifaltigkeits-Kathedrale und rund fünf Kilometer von der Eremitage entfernt. Die Metrostation Baltiyskaya erreichen Sie zu Fuß in ca. 15 Minuten.

Zimmer

Die klimatisierten Zimmer sind mit Dusche, WC, Föhn, SAT-TV, Kühlschrank, Safe, kostenfreiem WLAN und Telefon ausgestattet.

Hoteleinrichtungen

Im Hotel stehen Gästen das Restaurant Avenue, eine Sky-Bar mit wunderbarem Blick über St. Petersburg sowie die Lobby-Bar zur Verfügung.

Gäste über 18 Jahre können sich im Fitness-Center sportlich betätigen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://de.azimuthotels.com/Russia/azimut-hotel-saint-petersburg/>

Leistungen

Beförderung

- › Transfer ab/an Haustür
- › Flug mit Lufthansa via Frankfurt/M. oder München nach St. Petersburg und zurück in der Economy Class
- › Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- › Fahrt im Reisebus während der Ausflüge & Besichtigungen

Hotels & Verpflegung

- › 5 Übernachtungen im 3*-Hotel Ladoga o.ä. (außer Termin 23.06.19)
- › 5 x Frühstücksbüfett
- › 4 x Abendessen als 3-Gang-Menü oder Büfett im Hotel
- › 1 x Abschiedsabendessen im Restaurant "Izba Podvorie" mit Wodka, Wein und Folklore

Ausflüge & Besichtigungen

- › Ausflüge: Alexander-Newski-Kloster und Tikhvinsky-Friedhof, Pawlowsk und Puschkin, Metro
- › Stadtrundfahrt: Panoramatour durch St. Petersburg
- › Troika-oder Kutschfahrt in Pawlowsk (wetterabhängig)
- › Besuch der Kuznechny-Lebensmittelmärkte
- › Eintritte: Peter-und-Paul-Festung, Isaakskathedrale inklusive Kuppel, Katharinenpalast mit Bernsteinzimmer, Auferstehungskirche, Jussupow-Palast, Peterhof mit Palast und Park

Zusätzlich inklusive

- › Aktuelle Steuern & Sicherheitsgebühren
- › Registrierungsgebühr im Hotel
- › 1 Reisetaschenbuch pro Buchung
- › Örtliche Reiseleitung: 1.-6. Tag (24.07.2019 - 29.07.2019)
- › **sz-Reisebegleitung**

Wichtige Hinweise

Hinweis zu den Ausflügen:

Alle Ausflüge und Führungen finden in deutscher Sprache statt, soweit nichts anderes angegeben ist. Bitte beachten Sie, dass sich die angegebene Reihenfolge der Ausflüge ändern kann.

Reisedokument Reisepass (6 Monate):

Für diese Reise benötigen deutsche Staatsbürger einen Reisepass mit einer Gültigkeit von mindestens 6 Monaten. Ohne gültige Ausweisdokumente kann die Reise nicht angetreten werden.

Bitte beachten Sie, dass seit dem 26. Juni 2012 jedes Kind, welches ins Ausland reist, unabhängig vom Alter ein eigenes Reisedokument benötigt. Eintragungen im Reisepass der Eltern werden nicht mehr anerkannt. Bitte beantragen Sie das notwendige Reisedokument bei den zuständigen Behörden.

Einreisebestimmungen für nicht-deutsche Staatsangehörige (Reisedokumente / Visum / Impfung):

Falls Personen ohne deutsche bzw. mit nicht ausschließlich deutscher Staatsbürgerschaft mitreisen, beachten Sie bitte, dass in diesem Fall andere bzw. **gesonderte Einreisebestimmungen** für Ihr gewähltes Reiseland gelten können. Hierüber geben die jeweiligen Auslandsvertretungen bzw. zuständigen Konsulate entsprechend Auskunft. **Wir empfehlen Ihnen dringend, sich schon vor der Buchung einer Reise über Ihre Einreisebestimmungen zu informieren.** Bitte erkundigen Sie sich dabei auch über mögliche Bearbeitungszeiten für ggf. benötigte Visa, um eine rechtzeitige Bearbeitung vor Abreise zu gewährleisten. Sollten Sie in diesem Zusammenhang Fragen haben, helfen wir Ihnen gerne weiter. Bitte kontaktieren Sie uns unter unserer kostenfreien Service-Hotline 0800 250 00 00 (Mo-Fr 9-19 Uhr).

Absagefrist durch den Reiseveranstalter sz-Reisen:

Falls die Mindestteilnehmerzahl für Ihren Reisetrip nicht erreicht werden sollte, behält sich sz-Reisen vor, bis spätestens 4 Wochen vor Reiseantritt (bei Tagesfahrten bis zu 2 Wochen) die Reise abzusagen bzw. vom Reisevertrag zurückzutreten. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#) unter §7.

Visumbeschaffung durch sz-Reisen:

Für diese Reise besteht **Visumpflicht** für deutsche Staatsangehörige.

Sollten Sie den Service der Visumbeschaffung durch sz-Reisen wünschen, so beachten Sie bitte folgende Hinweise: Ihnen werden ca. 10 - 8 Wochen vor Reiseantritt die notwendigen Formulare zugesandt. Bitte halten Sie ab diesem Zeitpunkt Ihren Reisepass zur Abgabe bereit. Den Reisepass mit eingeklebtem Visum erhalten Sie ca. 14 Tage vor Abreise oder direkt vom Reiseleiter am Abreisetag zurück. Eine Visumsbeantragung 8 bis 4 Wochen vor Reisebeginn ist nur noch auf Anfrage und mit Aufpreis möglich. Unter 4 Wochen bis zum Reisebeginn ist die Beschaffung nicht mehr möglich.

Hinweis für Menschen mit eingeschränkter Mobilität:

sz-Reisen sind nicht geeignet für Gäste mit eingeschränkter Mobilität. sz-Reisen sind meistens Reisen in Bewegung: Um alle Besichtigungen, Rundgänge und Ausflüge in vollem Umfang miterleben zu können, sollten Sie „gut zu Fuß“ sein. Auch so manch ein Hotel ist noch nicht auf Rollatoren oder weitergehende Mobilitätsbeschränkungen eingestellt. Daher sind unsere Reisen für schwer gehbehinderte Gäste sowie für Gäste im Rollstuhl oder mit starker Sehbehinderung nicht geeignet (auch Gehörlosigkeit oder allg. Reisebehinderung).

Im Zweifel können wir vorab für Sie prüfen, ob eine Teilnahme möglich ist. Bitte fragen Sie uns vor der Buchung, ob diese Reise für Sie geeignet ist. Wir beraten Sie gern unter unserer kostenlosen Service-Hotline 0800 250 00 00 (Mo-Fr 9-19 Uhr).

Zahlung & Reiserücktritt sz-Reisen:

Ausführliche Informationen zu Zahlung und zum Reiserücktritt finden Sie in den [Allgemeinen Geschäftsbedingungen SZ-Reisen GmbH](#) unter § 2. + 5. + 7. + 8.

Termine & Preise

Buchungscode: RS-SP10

Mindestteilnehmerzahl: 20

Ungefähre Gruppengröße: 25

Veranstalter: **SZ-Reisen GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden**

24.07.2019 - 29.07.2019

1.159,00 € pro Person im Doppelzimmer

1.309,00 € pro Person im Einzelzimmer

Zusatzoptionen

120,00 € Visum inkl. Bearbeitung

21,00 € Besuch der Eremitage mit kurzem Spaziergang durch das Puschkinviertel

Ihr Flughafen

Dresden International (DRS) inkl. Transfer ab/an Haustür Region B; Leipzig/Halle (LEJ) inkl. Transfer ab/an Haustür Region A/E;

Stand: 13/06/2019

Für jeden gebuchten Fluggast spendet sz-Reisen 1€ an die Dresdner Hilfsorganisation arche noVa e.V. – Initiative für Menschen in Not. Mit unserer sz-Reisen „Brunnenaktie“ können auch Sie unser aktuelles Projekt zur Trinkwasserversorgung unterstützen. Alle Infos finden Sie unter <https://szreisen.arche-nova.org>.